

# Beylage

zum 41sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 12. October 1833.

---

## Bekanntmachungen.

### Literarische Anzeigen.

So eben ist erschienen und bey C. A. Kummel in  
Halle so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:  
Handbüchlein der feinen Lebensart für  
junge Leute.

J. J. Alberti:

### Der Weltmann.

Oder Handbüchlein der feinen Lebensart in allen Verhält-  
nissen des gesellschaftlichen Verkehrs und praktische An-  
weisung zum richtigen Benehmen in den höhern Zirkeln,  
gegen Vornehme, Höhere und Große. Nebst Belehr-  
ungen über Blick und Miene, Haltung und Gang,  
Gesetztheit, richtiges Sprechen und Erzählen, Kleidung,  
Moden, Besuche, Gesang, Tanz und Bälle, Compli-  
mente, Theater, literarische und musikalische Abendgesell-  
schaften, Reisen, Landpartien, Hochzeiten, Taufen, Be-  
gräbnisse, Spiele, Einrichtung der Gastmähler, Beneh-  
men bey der Tafel, beym Frühstück, Tranchiren und  
Vorlegen, Wohnung und Möblirung der verschiedenen Zim-  
mer, Toilette, Schönheitsmittel &c. Vierte Auflage.

Mit 2 Tafeln Abbildungen. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Diese Schrift, welche alle Regeln des feinen Be-  
nehmens enthält, ist jedem jungen Menschen, der in hö-  
hern Zirkeln Eintritt zu erlangen gedenkt, mit Recht zu  
empfehlen; denn sie ist ein treuer, zuverlässiger Rath-  
geber in dem Gebiete der heutigen Etiquette oder der  
sogenannten großen Welt. Zugleich ist in derselben ein  
reicher Schatz von Erfahrungen niedergelegt, die im  
praktischen Leben oft sehr theuer erkauf werden müssen.

---

Neue empfehlungswerthe Bücher, welche in der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle zu haben sind:

Faßliche Anweisung alle Arten von Briefen auf eine leichte und gefällige Weise ausarbeiten zu lernen; nach den Grundsätzen des seligen Sellert. Nebst einem Anhange von Titulaturen aller Stände. Herausgeg. von Wiegand. 8. broch. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Sammlung sinnverwandter Wörter der deutschen Sprache und deren richtige Bestimmung. Zur Uebung im Nachdenken und zur Berichtigung der Sprachkenntnisse. 2te verm. Aufl. 15 Sgr.

Bey Eduard Anton sind sämmtliche in den hiesigen Schulen eingeführte Bücher vorrätzig und um die billigsten Preise zu haben.

So eben sind sämmtliche bey mir erscheinende Kalender auf das Jahr 1834 fertig geworden und für die beygesetzten Preise von allen Buchhandlungen zu beziehen, nämlich:

I. Gemeinnützigter Volkskalender, hauptsächlich für die Bewohner des Regierungsbezirks Merseburg und die angrenzenden Gegenden. Mit Kupfern und Karten. In Umschlag. Die Ansichten sind: Luthers Denkmal, Markt in Torgau, die Schönburg, die Resource in Zeiz. Unter den 8 verschiedenen Abschnitten des Inhalts enthält Abschnitt IV. einen vollständigen Unterricht über den Mandat, Prozeß. geh. einzeln 10 Sgr.

II. Haushaltungs-, Geschäfts-, und Gesellschafts-, Kalender in 4., geziert mit dem Bildniß Sr. K. Hoh. des Kronprinzen v. Preußen. 6 $\frac{1}{4}$  Sgr.  
Das Duzend 1 Thlr. 26 $\frac{1}{4}$  Sgr.

III. Verbesserter Hauskalender in 8. 3 $\frac{3}{4}$  Sgr.  
Das Duzend 1 Thlr. 3 $\frac{3}{4}$  Sgr.

Halle, den 8. October 1833.

C. A. K ü m m e l.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bey E. A. Schwetschke u. Sohn:

Magdeburger  
Allgemeiner Volkskalender.

Elfter Jahrgang, auf das Jahr 1834.

In blauen Umschlag geheftet 10 Sgr.

Inhalt:

Außer dem gewöhnlichen Kalender, roth und schwarz gedruckt, der Genealogie des Kön. Preuß. Hauses, und dem Jahrmarkts-Verzeichniß, zur Unterhaltung und Belehrung:

I. Geschichtlich Merkwürdiges. 1. Die Schlacht bey Zorndorf. 2. Erstürmung und Plünderung der Stadt Lübeck durch die Franzosen im Jahr 1806.

II. Geschichtliche Miscellen. 1. Prinz Moritz von Oranien. 2. Kriegslist des General Porto Carrero. 3. Friedrich der Große und die Kosacken. 4. Der tapfere General Fouqué. 5. Prinz Heinrich von Preußen.

III. Biographische Skizzen und charakteristische Züge aus dem Leben berühmter Menschen. 1. Mehemed Ali Pascha. 2. Große Erfolge aus geringen Mitteln. 3. Belohnte Unererschrockenheit. 4. General-Feldmarschall Dörfling. 5. General Hennig von Treffensfeld. 6. Friedrich der Große nach der Schlacht bei Leipzig. 7. Der brave General Kozler und Friedrich der Große. 8. Edler Zug aus Blüchers Leben.

IV. Länder- und Völkerkunde. 1. Nachrichten über Arauco, Chili, Peru und Columbien. 2. Das jetzige Algier. 3. Persische Sitte. 4. Der Kaffee und das Tabakrauchen der Morgenländer. 5. Der Ruffe. 6. Lazareth für Thiere. 7. Geburts- und Sterbeliste. 8. Verhältniß der Menschenzahl zu dem Erdboden. 9. Das Weisegericht zu Frankfurt am Main.

V. Na,

V. Naturmerkwürdigkeiten. 1. Der Del dieb. 2. Der Blitz errettet vom Tode. 3. Natürliche Stiefelwächse. 4. Der ewige Wind. 5. Das Thierconcert. 6. Der weiße Fuchs. 7. Ein merkwürdiger Brunnen. 8. Merkwürdige Beobachtung über den Haushalt der Bienen. 9. Die Äpfel von Sodom. 10. Die Paramos in den Cordilleren. 11. Der Nachtwandler.

VI. Erzählungen. 1. Die Mordgrube, schottische Sage. 2. Unglück durch Katzen. 3. Banditenprobe. 4. Bestrafte Grausamkeit. 5. Die menschensfreundliche Königin. 6. Ein Hund entdeckt einen Mord. 7. Der Invalide und der Virtuos. 8. Tüge ehrenwerther Gesinnung.

VII. Land- und Hauswirthschaft. 1. Anweisung, Portorico Tabak anzufertigen. 2. Bewährtes Mittel Rüßel zu reinigen. 3. Mittel, Ratten nicht bloß zu vertreiben, sondern gänzlich zu vertilgen. 4. Apfelsinenwein anzufertigen. 5. Mittel gegen den Erbsenkäfer. 6. Zeltower Rüben zu bauen. 7. Blühende Obstbäume gegen Frost zu schützen. 8. Anweisung zur Bereitung des Heuthees als Ersatzmittel der Milch bei der Ernährung junger Kälber. 9. Ueber das Keimen der Samen. 10. Ueber die Ernte des Kleesamens. 11. Ein Mittel, das Thränen des Weinstocks zu verhindern.

VIII. Nützliches Allerley. 1. Wachseise zum Bohren der Meubles. 2. Anweisung zum Kitten meerschäumener Köpfe. 3. Porzellangefäße zu kitten. 4. Kitt für Holzrisse. 5. Kitt für Gegenstände, die dem Wasser nicht ausgesetzt werden. 6. Kitt für eiserne Gefäße. 7. Tintenspecies. 8. Vergiftung durch den Genuß von Pflanzen. 9. Gifte, entstanden durch Verderbniß lebloser animalischer Stoffe, und Behandlung derjenigen, die davon genossen haben. 10. Rheumatische Beschwerden. Sicht. 11. Abführungsmittel, blutreizende Mittel, Purganzen, Durchfall. 12. Verrenkungen. 13. Verhalten bey der Epilepsie, fallenden Sucht.

IX. 21 Anekdoten und andere Kleinigkeiten für die Kurzweil.

X. 24 Scherzhafte Monatsdeutungen.

*Neue Musikalien bey Kimmel in Halle.*

- Meiners, G. v., Drey kleine Lieder mit Pianofortebegleitung. 5 Sgr.  
 Noch, R., 3 Lieder mit Pftiebegl. Op. 6.  
     Nr. 1. Sonst und jetzt.  $17\frac{1}{2}$  Sgr.  
     - 2. Der vertriebene Krieger.  $7\frac{1}{2}$  Sgr.  
     - 3. Gedanken eines Hagestolzen. 5 Sgr.  
 Reissiger, C. G., Der 66ste Psalm für 4 und 8 Singst. zum Gebrauch der Singakademien und Chöre. Op. 82. Part. und Stimmen.  $22\frac{1}{2}$  Sgr.  
     Stimmen allein  $7\frac{1}{2}$  Sgr.  
 — Rondeau brill. pour le Pianoforte. Oeuv. 83. 20 Sgr.

So eben ist die erste Abtheilung des neuen Verzeichnisses unsres neugeordneten, und, vorzüglich mit den ausgezeichnetsten neuern Compositionen, bedeutend vermehrten musikalischen Leihinstituts erschienen, und für  $3\frac{1}{2}$  Sgr. zu haben. Wir übergeben damit dem geehrten Publikum in 3500 Nummern eine reiche Auswahl für Instrumentalmusik jeder Art, und empfehlen bey dieser Gelegenheit dessen fernerer gütiger Beachtung und Wohlwollen das Institut bestens.

Halle, October 1833.

Selmutische Buch- und Musikhandlung.

Rechte Haarlemer Blumenzwiebeln sind noch fortwährend zu haben bey

C. S. Kisel am Markte.

Das Meubles, Magazin der vereinigten Tischlermeister zu Halle in der Lindnerschen Wagenfabrik Nr. 128 in der großen Steinstraße empfiehlt sich mit einer großen Auswahl dauerhafter und moderner Meubles aller Sorten von Mahagony und andern guten Hölzern zu den billigsten Preisen.

Gute Doppel-Watten, schwarz und weiß, zum Fabrikpreise empfiehlt die Wattenfabrik, Märkerstraße im Kolbaskyschen Hause und Scharrngebäude.

Die Unterzeichnete ist auf vieles Verlangen gesonnen, umfassenden Unterricht im Weißwäsch-, Nähen, den sie bereits in Berlin mit allgemeiner Zufriedenheit erteilt hat, auch in Halle an junge Mädchen zu geben. Sollten die geehrten Eltern gesonnen seyn, mir ihre Töchter daher unter billigen Bedingungen anzuvertrauen, so werden dieselben ergebenst gebeten, mit mir gefälligst über die nähern Bestimmungen Rücksprache nehmen zu wollen, um demgemäß die Zeit und den Anfang der Stunden festsetzen zu können. Meine Wohnung ist in der goldenen Rose, Rannische Straße.

Halle, den 6. October 1833.

Caroline Tausch, geborne Holländer.

Ich beehre mich, einem respectiven Publikum hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage meine Schenkwirtschaft auf der Lucke sub Nr. 1386 selbst wieder übernommen habe. Ich werde mich besonders zu bestreben suchen, für kalte und warme Speisen und Getränke jeder Art bestens zu sorgen und die Zufriedenheit meiner respectiven Gäste zu erlangen.

Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß jeden Sonntag und Montag Tanzmusik gehalten wird, und um die Ordnung und Sittlichkeit zu erhalten, zahlt jeder meiner geehrten Gäste an genannten Tagen 2 Sgr. 6 Pf. Entree, wofür jeder auf die Höhe des Betrags bey Abgabe seiner Marke nach Belieben erhalten kann. Um geneigten Zuspruch bittet

Wittwe Doris Schöppe.

Halle, den 8. October 1833.

Feine Jam. Rums das Quart 12½ Sgr. bis 1 Thlr., Spiritus vini zu 6 Sgr. 3 Pf. bis 8 Sgr. 2 Pf. d. Quart, feine Liqueure 11 Sgr. 3 Pf., Aquavite 6 Sgr. 3 Pf. das Quart, starken Nordhäuser Kornbranntwein im Einzelnen das Quart 3 Sgr. 4 Pf., bey Abnahme von mehreren Quarten 3 Sgr. 2 Pf., offerirt, so wie alle Materialwaaren zu sehr billigen Preisen

Jr. Seimbach. Rannische Straße.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Logis aus der Leipziger Straße an den Markt in den Gasthof zum goldenen Ring verlegt habe. Der Eingang zu meiner Wohnung ist durch das Thor, neben der Buchhandlung des Herrn Anton.

J. C. Kiebler, Schneidermeister.

Ich zeige meinen geehrten Kunden ergebenst an, daß ich mein Logis verändert habe und von jetzt an bey dem Schuhmachermeister Herrn Pabst Nr. 702 Schmeerstraße und Rittergassenecke wohne. Ich bitte auch hier mir ihre Wohlwollen und Zutrauen zu schenken.

Eliasz, Schneidermeister.

Meine Wohnung ist jetzt in der Schmeerstraße Nr. 484.

Seilermeister Luce.

Die modernsten Façons in Hüten von Sammt und den neuesten seidenen Zeugen, Spitzentüll und Blondenshauben in schwarz und weiß, gestickte Kragen, schwarze und weiße Blondentragen, gestickte Taschentücher, Federn, Ballblumen und die modernsten Bänder, Strickbeutel, Kravatten in Seide und schwarzen Blondenskabotten, dergleichen auch für Kinder, Schleyer in schwarz und weiß, Chemisets, Kragen und Manschetten für Herren, und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel sind zum billigsten Preis und in schöner Auswahl zu haben.

K. Friedländer, Nr. 225.

Mit schwarzen und weißen Schlafpelzen empfehle ich mich.

Franz Höckel, Kürschner,  
wohnhast in den Neunhäusern.

Obstverkauf.

Es sind bey mir von jetzt an ganz gute Verschickungs-Aepfel, als: große Vorsdorfer, große reine Kavillen, rothe Kavillen und andere feine Sorten, auch ganz gutes Pflaumenmus von vorzüglicher Güte um billige Preise zu haben auf dem Markte im Keller dem Köhrkasten gegenüber. Halle, den 9. October 1833.

Debster Meißatt.

## Auction in Halle.

Unterzeichneter beabsichtigt künftige Mittwoch, als den 16. October c., Nachmittags 2 Uhr, in seinem auf dem Steinwege sub Nr. 1718 belegenen Hause, zum Pelikan genannt, eine Auction von nachverzeichneten Gegenständen gegen gleich baar zu leistende Zahlung anzustellen, als: Tafeln, Tische, Bänke, Polster- und Brettsitzstühle, ein- und zweyschláfrige Bettstellen, Kleider- und Kommodenschránke, Pulte, eine Stofsegelbahn, Wáschkoffer, Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengegenstände, besonders zwey eiserne Kochöfen und ein Spaarheerd, wie auch anderes Haus- und Wirthschaftsgeráthe mehr.

Katsch, Sattlermeister.

In jeder Hinsicht vorzüglich schöne Kanarienvögel sind in großer Auswahl zu haben bey Kaffka, Neumarkt Fleischergasse Nr. 1172.

In der Mannischen Straße zur goldenen Rose ist gutes Weizen- und Roggenmehl billig zu verkaufen.

Vor dem Obersteinthor Nr. 1510 liegt ein Fuder gemachtes Heu zu verkaufen.

Einladung. Ich bin veranlaßt worden, während der diesjährigen Weinlese alle Sonntage Musik zu halten; ich werde nun nächsten Sonntag als den 13. Octbr. den Anfang machen, lade daher meine guten Freunde und Bekannten hiermit ergebenst ein.

Langenbogen, den 9. October 1833.

Carl Kunz.

Auf kommenden Sonntag, als den 13. October, ist Mosifest und Tanzmusik auf dem Deuchlizer Weinberge bey Schlettau.

Günther.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenfuhwerk von Halle nach Magdeburg. Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Mein Personenwagen fährt alle Montage früh 5 Uhr von hier aus dem Gasthose zum goldnen Ring nach Berlin.

Bremer.